



Öffentliche Stellenausschreibung

Im Jahr 1991 gegründet, hat sich die Universität Potsdam in der Wissenschaftslandschaft fest etabliert und sich zu einem herausragenden Wirtschaftsfaktor und Entwicklungsmotor für die Region entwickelt. Sie ist drittmittelstark, mehrfach prämiert in der Lehre, verfügt über eine serviceorientierte Verwaltung und wurde als familienfreundlich ausgezeichnet. Rund 20.000 Studierende und 3.000 Beschäftigte arbeiten an drei Standorten – Am Neuen Palais, Griebnitzsee und Golm – an einer der am schönsten gelegenen akademischen Einrichtungen Deutschlands.

An der **Universität Potsdam, Humanwissenschaftliche Fakultät, Strukturbereich Kognitionswissenschaften, Department Psychologie** ist zum **01.10.2026** folgende Stelle zu besetzen:

Psychologische Forschungsassistentz (w/m/d) **Kenn-Nr. 85/2026**

Unbefristet | Vollzeit (40 Std./Woche) | EG 9b TV-L | Standort Golm

Ihr Arbeitsbereich:

Die Humanwissenschaftliche Fakultät vereint die Strukturbereiche Kognitionswissenschaften und Bildungswissenschaften. Die ausgeschriebene Stelle ist im Department Psychologie angesiedelt und unterstützt insbesondere das BabyLab sowie Forschungsprojekte im Bereich der ambulanten Assessments.

Freuen Sie sich auf eine abwechslungsreiche Tätigkeit an der Schnittstelle von Forschung, Organisation und moderner psychologischer Methodik. Sie begleiten spannende Studien von der Planung bis zur Auswertung und arbeiten eng mit Forschenden, Studierenden sowie verschiedenen Zielgruppen zusammen.

Ihr Aufgabengebiet umfasst:

- Unterstützung bei der Planung, Durchführung und Koordination psychologischer Forschungsprojekte (Labor- und Feldstudien)
- Durchführung von Datenerhebungen mit modernen psychologischen und technischen Verfahren (z. B. EEG, Eye-Tracking, Videotechnik, physiologische Messverfahren)
- Aufbereitung, Analyse und Dokumentation von Forschungsdaten (u. a. mit SPSS)
- Organisatorische bzw. koordinative Aufgaben (z.B. Rekrutierung und Betreuung von Proband/-innen¹; Anleitung von Versuchsleiter/-innen¹)
- Anleitung und Betreuung von studentischen Beschäftigten und Praktikant/-innen¹
- administrative Mitwirkung an wissenschaftlichen Veröffentlichungen und Präsentationen sowie Pflege von Forschungs- und Adressdaten
- Rückmeldung psychologisch-diagnostischer Ergebnisse an Untersuchungsteilnehmende

¹ Diese Bezeichnung gilt für alle Geschlechterformen (w/m/d).

Sie bringen Folgendes mit:

- abgeschlossenes (Fach-)Hochschulstudium in Psychologie:
 - erfolgreich abgeschlossenes experimentalpsychologisches Praktikum
 - Modulabschlüsse mit der Note gut oder besser in Entwicklungspsychologie sowie in Arbeits- und Organisationspsychologie wünschenswert
 - empirische Abschlussarbeit mit der Note gut oder besser wünschenswert
- fundierte Kenntnisse in psychologischer Forschungsmethodik, Statistik und SPSS
- selbstständige, strukturierte und zuverlässige Arbeitsweise sowie ausgeprägte Organisationsfähigkeit
- Freude an der Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Zielgruppen und ein sicherer, wertschätzender Umgang mit Eltern, Kindern, Studienteilnehmenden und Kooperationspartner/-innen¹
- sicherer Umgang mit MS Office sowie technischen Messsystemen
- Deutschkenntnisse auf Niveau C1 gemäß GER; Englischkenntnisse B1
- Bereitschaft, sich in neue Analyseverfahren und Forschungsmethoden einzuarbeiten

Darüber hinaus sind folgende Kompetenzen wünschenswert:

- Erfahrung mit Datenerhebungs- oder Experimentsoftware (z. B. Unipark, E-Prime, MATLAB oder Presentation)
- Kenntnisse in Mehrebenenanalysen und Strukturgleichungsmodellen
- Erfahrung in der Anleitung oder Koordination von Mitarbeitenden oder studentischen Beschäftigten

Unser Angebot an Sie:

- ein sicherer und unbefristeter Arbeitsplatz im öffentlichen Dienst
- Work-Life-Balance dank geregelter Arbeitszeiten, ein familienfreundliches Umfeld, 30 Tage Urlaub und die Möglichkeit zum mobilen Arbeiten
- individuelle Entwicklung durch Fort- und Weiterbildungsangebote
- umfangreiche sowie vielfältige Angebote des Hochschulsports
- Zuschuss zum Jobticket und ein Arbeitsplatz mit guter ÖPNV-Anbindung

Weitere Informationen zur Arbeitgeberin Universität Potsdam finden Sie unter <https://www.uni-potsdam.de/de/arbeiten-an-der-up/arbeitgeberin/uebersicht>

Ihre Bewerbung:

Reichen Sie Ihre Bewerbung mit Anschreiben, tabellarischem Lebenslauf und entsprechenden Qualifikationsnachweisen über das Online-Karriere-Portal der Universität Potsdam ein (**Kenn-Nr. 85/2026**). Bitte stellen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen in einer zusammengefassten pdf-Datei bereit. Die **Bewerbungsfrist** endet am **25.08.2026**.

**Jetzt online bewerben:**

<https://spp.uni-potsdam.de/karriere>

Für nähere Informationen zur ausgeschriebenen Stelle steht Ihnen die Fakultätsgeschäftsführerin der Humanwissenschaftlichen Fakultät, Frau Anne-Katrin Geisler per E-Mail: anne-katrin.geisler@uni-potsdam.de gerne zur Verfügung.

Gern können Sie sich bei Fragen zum Bewerbungsprozess oder bei technischen Problemen per E-Mail an bewerbung@uni-potsdam.de wenden.

Sollten Sie Hochschulabschlüsse außerhalb der EU absolviert haben, reichen Sie bitte die deutsche Übersetzung und [die Bewertung der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen \(ZAB\)](#) ein. Ersatzweise bitten wir Sie um Zusendung eines PDF-Auszuges aus der Datenbank zur [Anerkennung und Bewertung ausländischer Bildungsnachweise \(ANABIN\)](#).

Die Universität Potsdam schätzt die Vielfalt ihrer Mitglieder und verfolgt die Ziele der Chancengleichheit unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität. Bewerbungen aus dem Ausland und von Personen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht. Die Universität strebt in allen Beschäftigungsgruppen eine ausgewogene Geschlechterrelation an; in Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt (§ 7 Absatz 4 BbgHG). Menschen mit Behinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bei Eignungstests und Auswahlgesprächen werden individuelle Nachteilsausgleiche gewährt, die ihrer Behinderung angemessen sind. Sofern ein Mensch mit Behinderung individuelle Nachteilsausgleiche in Anspruch nehmen möchte, teilt er dies bitte im Bewerbungsanschreiben mit.

Potsdam, 03.08.2026